



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Harburg

Bezirksamt Harburg - Bauprüfung - 21073 Hamburg

###

Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und
Umwelt
Bauprüfung

Harburger Rathausforum 2
21073 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 71 - 23 89 (Geschäftsstelle)
Telefax 040 - 4 27 90 - 76 45
E-Mail wbz@harburg.hamburg.de

Ansprechpartner: ###
Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 71 - ###
Telefax 20 59
E-Mail ###

GZ.: H/WBZ/01754/2014
Hamburg, den 25. Juni 2014

Verfahren
Eingang
Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstück

Vorbescheidsverfahren nach § 63 HBauO
18.03.2014

717-008
2645 in der Gemarkung: Hasselwerder

Neubau einer Halle für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

VORBESCHIED

Nach § 63 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung werden unbeschadet der Rechte Dritter die im Antrag gestellten Fragen beantwortet.

Der Vorbescheid gilt zwei Jahre (§ 73 Abs. 2 HBauO).

Die Geltungsdauer kann auf Antrag jeweils bis zu einem Jahr verlängert werden (§ 73 Abs. 3 HBauO).



WC

Sprechzeiten:
Mo-Di 08.00-10.00 Uhr
Do-Fr 08.00-10.00 Uhr
Di+Do 14.00-15.00 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel:
S3, S31, 141, 241, 142, 242, 143, 243,
443, 144, 145, 245, 153, 157 Harburg
Rathaus

Grundlage der Entscheidung

Grundlage der Entscheidung ist bzw. sind

- der Bebauungsplan Neuenfelde 11/ Francop 6/ Cranz 4

mit den Festsetzungen:
in Verbindung mit:

Beurteilung im Einzelfall gem. § 34 BauGB
dem Baugesetzbuch

- die beigelegten Vorlagen Nummer

10 / 1 Lageplan
10 / 2 Grundriss, Schnitt

unter der Maßgabe der nachfolgenden Entscheidungen, Nebenbestimmungen, Hinweise und grünen Eintragungen in den Vorlagen

Beantwortung der Einzelfragen

1. Kann das Bauvorhaben an diesem Standort genehmigt werden?

An diesem Standort ja. Das Vorhaben fügt sich in der Eigenart der näheren Umgebung ein.

2. Mit welchen Auflagen und Bedingungen muss gerechnet werden?

Die Auflagen ergeben sich aus der Baufibel des Dorfgebietes nach § 34 BauGB.

3. Kann das Bauvorhaben aus brandschutzrechtlicher Sicht am vorgesehenen Standort genehmigt werden?

Grundsätzlich ja, allerdings sind die Abstandsflächen gemäß § 6 HBauO einzuhalten.

Hinweis

Der Vorbescheid ersetzt nicht die Genehmigung für das Vorhaben und berechtigt nicht zum Beginn der entsprechenden Arbeiten (§ 59 Abs. 1 HBauO i.V.m. § 72 a Abs. 1 HBauO).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Unterschrift

Weitere Anlagen

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Hamburger Informationsregister veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Informationsregister wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude

Zahl der Vollgeschosse: 1 Vollgeschoss

Weiterer Hinweis für späteren Bauantrag

Das o.g. Baugrundstück befindet sich in einem Gebiet, welches organische Weichschichten (Schluff-, Mudde-, Torf-, Kleilagen) im Untergrund aufweist. In diesen Schichten ist die Bildung von Gasen (Methan und Kohlendioxid) nicht auszuschließen. Diese Gase können bis in die oberflächennahen Bodenschichten aufsteigen und sich insbesondere unter versiegelten/ bebauten Flächen anreichern. Bei einer Grundstücksbebauung ist zu prüfen, ob ggf. bauliche Maßnahmen gegen diese geogen bedingten Gasentwicklungen zu treffen sind. Weiterführende Informationen zu dieser Thematik können der Broschüre „Methan aus Weichschichten, Sicheres Bauen bei Bodenluftbelastung“ unter <https://www.hamburg.de/contentblob/2854392/data/bodenluftbelastung-broschuere.pdf> entnommen werden.

Zur Prüfung eines späteren Bauantrages sind deshalb folgende Unterlagen mit einzureichen:

1. Baugrundgutachten, welches Aussagen zu Weichschichten bzw. zu geogen bedingten Gaswanderungen im Untergrund macht
2. Textliche und graphische Beschreibung der baulichen Gassicherungsmaßnahmen, falls erforderlich